

Sachbericht zur Tätigkeit des Betreuungsvereines der Lebenshilfe

Allgemeines und Schwerpunkte der Arbeit

Der Betreuungsverein hatte im Jahr 2007 keine personellen Veränderungen und konnte seine Arbeit erfolgreich weiter entwickeln.

Er hat sich als Anlaufstelle für ehrenamtliche Betreuer und Betreuerinnen sowie für Menschen, die sich zum Betreuungsrecht und den Möglichkeiten der Vorsorge informieren möchten, etabliert.

Über Pressemitteilung konnten neue ehrenamtliche Betreuer geworben und gewonnen werden.

Für die praktische Tätigkeit von ehrenamtlichen Betreuern und Betreuerinnen konnten Handreichungen zur Verfügung gestellt werden.

Die Schwerpunkte der Arbeit waren Kontaktpflege, Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch und Fortbildung für ehrenamtliche Betreuer und Betreuerinnen sowie Öffentlichkeitsarbeit und Beratungskontakte.

Veranstaltungen des Betreuungsvereines

Neben den regelmäßigen Erfahrungsaustauschen mit aktuellen Themen und praktischen Hilfen hat der Betreuungsverein auch eine große Fortbildungsveranstaltung zur Eingliederungshilfe und Grundsicherung nach SGB XII für ehrenamtliche Betreuer und Betreuerinnen durchgeführt.

Mit Vorträgen/Referaten wurden insbesondere Senioren über das Betreuungsrecht und den Möglichkeiten zur Vorsorge informiert. Bei diesen Informationsveranstaltungen sind auch zahlreiche persönliche Gespräche mit praktischen Tipps zur Regelung einer Vorsorgevollmacht oder Patientenverfügung geführt worden.

Einführungs-, Fortbildungs- und Beratungsangebote für ehrenamtliche Betreuer

Der Betreuungsverein hat 2007 insgesamt 4 Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche Betreuer und Betreuerinnen mit durchschnittlich 10 Teilnehmer/Innen durchgeführt. Der Verein hat einen Stamm von ca. 30 ehrenamtlichen Personen die persönlich zu den Veranstaltungen eingeladen werden. Zur Fortbildungsveranstaltung kamen ca. 70 Teilnehmer, und 5 Interessenten an der ehrenamtlichen Betreuung haben an einer Einführungsveranstaltung teilgenommen.

2007 haben auch 6 ehrenamtliche BetreuerInnen (Familienangehörige), die die rechtliche Betreuung neu übernommen hatten, vom Betreuungsverein die Broschüre zum Betreuungsrecht, Merkblätter und andere Informationen als Handreichung erhalten.

Es sind wieder zahlreiche Beratungsgespräche mit ehrenamtlichen Betreuern und Betreuerinnen geführt worden. Dabei konnten Fragen zur Handhabung des Betreuungsrechtes abgeklärt und Möglichkeiten der praktischen Betreuungsführung vermittelt werden. Dabei sind auch Fortbildungsangebote für rechtliche Betreuer und Einladungen zu Veranstaltungen über Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung weiter vermittelt worden.

Nach einer Pressemitteilung, mit dem Aufruf ehrenamtlichen Betreuern und Betreuerinnen gesucht, hat zahlreiche telefonische Kontakte nach sich gezogen.

Der Beratungsbedarf zu praktischen Hilfen vor Ort, Behindertentestamenten, Anregung und Notwendigkeit einer Betreuung hat 2007 sehr stark zugenommen.

